



IG Metall-Chef Berthold Huber gratuliert zum Führungswechsel: Meinhard Geiken (rechts) ist der neue Bezirksleiter und damit Nachfolger von Jutta Blankau.

Wechsel an der Küste

INTERVIEW MIT MEINHARD GEIKEN

Der Vorstand der IG Metall hat Meinhard Geiken, 53, zum neuen Bezirksleiter Küste berufen. Er tritt die Nachfolge von Jutta Blankau an, die seit Ende März Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg ist. Geiken ist gelernter Betriebsschlosser sowie Diplom-Volkswirt und war zuvor Erster Bevollmächtigter in Flensburg.

Der Wechsel kam für viele überraschend – für Dich auch?

Meinhard Geiken: Ja, auch für mich. Ich war überrascht, dass Jutta in die Politik geht. Als sie mich fragte, ob ich mir ihre Nachfolge vorstellen könnte, habe ich es mir genau überlegt. Nach Gesprächen mit Kollegen war mir klar: Sie trauen es mir zu. Und danach habe ich Ja gesagt. Es ist eine großartige Herausforderung.

Was bringst Du für den Job des Bezirksleiters mit?

Geiken: Ich bin in einer kleinen Verwaltungsstelle groß geworden und kenne deshalb viele kleine und mittlere Betriebe. Ich weiß, wie Betriebsräte und ehrenamtliche Kollegen ticken. Und ich kann die Kolleginnen und Kollegen zu-

sammenführen. Die unterschiedlichen Branchen des Bezirks sind mir vertraut: In der Automobilindustrie, bei VW in Emden, habe ich selbst zehn Jahre gearbeitet. Die Werftindustrie habe ich durch die Flensburger Schiffbau-Gesell-

schaft kennengelernt. Nach dem Konkurs 1986 haben Geschäftsleitung, Betriebsrat und IG Metall gemeinsam eine Vision für die Werft entwickelt. Daraus ist eine der erfolgreichsten Werften Deutschlands geworden.

Werften und Automobilindustrie: Sind das die Schwerpunkte?

Geiken: Dazu kommen die erneuerbaren Energien. Nach der Katastrophe in Japan werden wir da einen Aufschwung erleben. Davon werden die Windkraftbranche und hoffentlich auch die Werften beim Bau von Spezialschiffen für die Errichtung von Offshore-Anlagen profitieren. Aber auch das Handwerk ist wichtig. Dazu kommt selbstverständlich die Luftfahrtindustrie, wo ich mich bislang aber noch nicht genügend auskenne.

Wie gehst du bei der Arbeit vor?

Geiken: Bevor man Probleme angeht, sollte man erst einmal in Ruhe darüber nachdenken. Das heißt: zuhören und mit den Leu-



HINTERGRUND

Jutta Blankau: »Ich bleibe mit ganzem Herzen Metallerin.«

»Als Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt kann ich Politik gestalten und mich auch im Sinne der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für einen sozialen Wohnungsbau und für einen Wandel in der Energiepolitik einsetzen, der nach der Katastrophe in Fukushima dringender notwendig ist denn je. Ich habe fast 25 Jahre in unserem Bezirk mit vielen netten Kolleginnen und Kollegen gearbeitet. Gemeinsam konnten wir viel erreichen. Glaubt mir: Ich werde euch und die IG Metall vermissen. Und selbstverständlich bleibe ich mit ganzem Herzen weiter Metallerin, auch wenn ich künftig eine andere Funktion habe.«

Weniger Leiharbeit und trotzdem flexibel

HEARING LEIHARBEIT

Gewerkschaft will Regulierung der Leiharbeit durchsetzen und Flexibilität im Betrieb grundsätzlich regeln.

Flexibilität ja, aber nicht um jeden Preis: So lässt sich der Vorschlag der IG Metall Küste für einen neuen tariflichen Baustein zusammenfassen, der einen flexibleren Personaleinsatz ermöglichen soll. Bei dem gemeinsamen Hearing zur Leiharbeit Ende März forderte Tarifsekretär Daniel Friedrich den Arbeitgeberverband Nordmetall auf, ernsthaft über solche Modelle nachzudenken und mit der IG Metall einen tariflichen Rahmen dafür zu schaffen. Die konkrete Regelung würde dann in den einzelnen Betrieben erfolgen.

Intern vor extern. Parallel zu der Forderung nach gleicher Bezahlung will die Gewerkschaft auf diesem Weg die

Leiharbeit begrenzen. Dabei soll der Grundsatz gelten: »Interne Flexibilität geht vor externer Flexibilität.« Das heißt zum Beispiel: Wenn es in einem Betrieb eine strenge Regulierung der Leiharbeit gibt, ist unter bestimmten Voraussetzungen denkbar, den Arbeitgebern etwa bei Befristungen oder Arbeitszeitkonten mehr Freiraum zu ermöglichen.

Friedrich sieht in dem Vorschlag eine gute Möglichkeit, die Interessen der IG Metall nach strengen Grenzen bei der Leiharbeit und der Arbeitgeber nach Flexibilität im Betrieb zusammenzubringen. Für ihn ist auch klar: »Die Flexibilität darf nicht auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden.« ■

Neue Bevollmächtigte gewählt

Die Delegierten der IG Metall Leer-Papenburg haben Evelyn Gerdes zur neuen Ersten Bevollmächtigten gewählt. Die gebürtige Leeranerin ist seit dem Ausscheiden bei den Olympia-Werken in Leer bei der IG Metall tätig. 22 Jahre war sie politische Sekretärin in Wilhelmshaven. Gerdes übernimmt das Amt von Clemens Bollen, der nach 30-jähriger Dienstzeit ausscheidet, aber als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter aktiv bleibt. Ihr wichtigstes



Leer-Papenburg: Evelyn Gerdes folgt Clemens Bollen.

Ziel: Sie will die Arbeit von Vertrauensleuten und Betriebsräten stärken. Auch Frauen- und Jugendarbeit sind ihr besonders wichtig. ■

IN KÜRZE



Foto: Markus Scholz

Hatlapa: Aktiv gegen Rassismus

Respekt gefordert

»Respekt! Kein Platz für Rassismus«: Mit diesem Slogan machen sich Belegschaft und Geschäftsführung der Maschinenfabrik Hatlapa in Uetersen für mehr Toleranz im Betrieb stark. Sie sind einer der ersten Partner der Initiative Respekt, mit der die IG Metall zusammenarbeitet. ■

www.respekt.tv



Foto: fmz

Jugend: Aktiv für besseres Wasser

Spende für Viva con agua

Auf der Jugendkonferenz in Sprockhövel haben die Delegierten der Küste 376 Euro für das Projekt Viva con agua gesammelt. Damit wird Menschen in Entwicklungsländern der Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht. ■

www.vivaconagua.org

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon: 040-28 00 90 45,
Fax: 040-28 00 90 55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

ten über neue Gedanken reden. Erst danach lassen sich Schlussfolgerungen ziehen. Für das, was ich dann sage, lebe und streite ich. Und ich bin auf meine eigene Art durchsetzungsfähig, vor allem beharrlich.

Ist die Tarifrunde 2012 deine erste Bewährungsprobe?

Geiken: Nein, die liegt davor. Wir müssen die Forderung vorher diskutieren und sie muss mitgetragen werden. Nur dann werden sich die Menschen auch in der Tarifrunde engagieren und wir damit die Stärke haben, um uns in den Verhandlungen durchzusetzen. Es wird um höhere Löhne, aber wohl auch um Leiharbeit gehen.

Wie schaltest du ab?

Geiken: Ich bin ein Familiensch. Einmal im Jahr geht es gemeinsam in den Skiurlaub. Und Plattdeutsch: Wenn ich das mit alten Freunden in Ostfriesland reden kann, ist das Entspannung für mich. ■
Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

TERMINE

AK Arbeits- und Gesundheitsschutz

■ 3. Mai, 16.30 Uhr,
Sitzungszimmer IGM
AK Senioren Stadt

■ 4. Mai, 9 Uhr,
DGB-Haus, Tivoli-Saal
Ortsjugendausschuss

■ 4. Mai, 17 Uhr,
Sitzungszimmer »Küche«
AK Betriebsräte

■ 10. Mai, 9 Uhr,
DGB-Haus

AK Geschichte
■ 10. Mai, 14 Uhr,
Sitzungszimmer 1

AK Vertrauenskörperleiter
■ 10. Mai, 16.30 Uhr,
DGB-Haus

AK Senioren Bremen-Nord
■ 11. Mai, 10 Uhr,
Arbeitnehmerkammer

AK Jit (Automobilzulieferer)
■ 18. Mai, 9 Uhr,
Sitzungszimmer 2

AK Erwerbslose Bremen
Stadt
■ 18. Mai, 10 Uhr,
DGB-Haus

AK Erwerbslose Bremen-Nord
■ 24. Mai, 9.30 Uhr,
Bürgerhaus Vegesack

AK MIZ
■ 24. Mai, 17.30 Uhr,
Sitzungszimmer »Küche«

Angestelltenetzwerk
■ 25. Mai, 17 Uhr,
Sitzungszimmer »Küche«

AK ERA
■ 27. Mai, 9 Uhr,
Tivolisaal

Die IG Metall
Bremen
ist offizieller
Partnerbetrieb



Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 0421/33 55 9-0
Fax 32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
► www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Dieter Reinken(verantwortlich),
Volker Stahmann

Respekt: Toleranz

GEGENÜBER ANDERSDENKENDEN

Nur nett zueinander sein reicht nicht aus.
Respekt bedeutet in erster Linie Toleranz gegenüber
Andersdenkenden.



Und ist die Grundlage für ein friedliches und erfolgreiches Miteinander. Das will die Initiative »Respekt! – Kein Platz für Rassismus« stärken. Die IG Metall ist seit März dabei.

»Es ist nicht wichtig, wo auf dieser Welt du geboren wurdest – wenn du dich an die Fußball-Regeln hältst, kannst du kicken.« Ein Zitat von Jürgen Klopp, Trainer der Borussia Dortmund. Klopp ist einer der über hundert prominenten Botschafter der Initiative »Respekt! – Kein Platz für Rassismus«. Das Zitat stammt



aus dem Buch »Respekt: 100 Menschen – 100 Geschichten«.

Worum geht es aber genau bei der Initiative? Es geht darum, Menschen zusammenzubringen, die sich gemeinsam eine Gesellschaft schaffen, in der alle gerne leben. Ob schwarz oder weiß, hetero, bi- oder homosexuell, ob mit einem Gott oder ohne, Mann, Frau, alt, jung: Jeder hat seinen Platz und ist wertvoll für die Gemeinschaft.

In den Betrieben ist es bunt. Jeden Tag kommen Millionen Menschen am Arbeitsplatz zusammen. In den meisten Betrieben ist es bunt. Doch funktioniert die Integration bei der Arbeit genauso gut wie im Profi-Fußball? Im Betrieb gibt es noch viel gegen Rassismus und Vorurteile zu tun. Deswegen ist die IG Metall seit März 2011 Partner der Initiative.

Denn: Ein respektvoller Umgang miteinander ist die wichtigste Grundlage für ein positives und freundliches Arbeitsklima. Für Beschäftigte, die Respekt zum Thema machen wollen gibt es Unterstützung.

Zum Beispiel ein Schild mit der Aufschrift »Respekt! Kein Platz für Rassismus«. Das Schild kann zum Beispiel am Werkstor aufgehängt werden. Im Frankfurter Fußballstadion hängt es schon, genauso wie in vielen Schulen und in so manchem Kino. Wir werden in den nächsten Monaten auf die Betriebe zugehen und sie bitten, sich ebenfalls an der Initiative zu beteiligen. Für werbewirksame Pressearbeit stehen auch die Fußballer von Werder Bremen zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/respekt ■

Interview



Dieter Reinken,
Erster Bevollmächtigter der IG Metall
Bremen

Bürgerschaftswahl in Bremen

Du stehst auf Platz 10 der SPD-Liste zur Bürgerschaftswahl. Was soll ein Gewerkschafter im Parlament?

Dieter Reinken: Die IG Metall gewinnt ihre Stärke aus der Mitgliedschaft in den Betrieben, aus betrieblichen Auseinandersetzungen, aus dem politischen Engagement der Kolleginnen und Kollegen. Da haben wir in den letzten Jahren viel gemacht. Wir lernen aber gerade bei der Auseinandersetzung um Leiharbeit, dass die politischen Mehr-

heiten wichtig sind. Das gilt in der Bundespolitik – aber auch in der Landespolitik. Da will ich was beeinflussen!

Was ist auf Landesebene denn so wichtig?

Reinken: Bremen ist ein »armes« Bundesland – das weiß jeder. Und wir spüren es deutlich! Ich will dazu beitragen, dass bei den Themen Arbeit und Wirtschaft die Arbeitnehmerinteressen ausreichend berücksichtigt werden. Das gilt für die Arbeitsmarktpolitik, aber natürlich auch für die Wirtschaftspolitik. Wir brauchen soziale Standards, Tarifverträge und industrielle Arbeitsplätze – wer soll das einbringen, wenn nicht wir Gewerkschafter?

Wie verträgst sich deine Bevollmächtigten-Rolle mit der eines Abgeordneten?

Reinken: Ich bin dafür, dass im Parlament alle gesellschaftlichen Gruppen vertreten sind. Nicht nur Öffentlicher Dienst oder Freiberufler! Den klassischen Arbeitnehmer findet man dort zu selten. Gewerkschafter auch weniger.

Zur Doppelbelastung: Wir haben bei der IG Metall eine klare Regelung; Arbeitszeit und Einkommen werden reduziert. Meine IG Metall-Arbeit wird nicht leiden – die Sicht auf politische und gewerkschaftliche Zusammenhänge wird für beides befruchtend wirken.

Völlig klar ist: die IG Metall gibt keine Wahlempfehlung. Jeder entscheidet für sich selber in der Wahlkabine. Das neue Wahlrecht gibt dazu Möglichkeiten. Uns ist wichtig, dass unsere Kolleginnen und Kollegen zur Wahl gehen und dann frei entscheiden. ■

TERMINE

■ 1. Mai

ab 10 Uhr Demo und anschließend Kundgebung und Maifest an der Großen Kirche in Bremerhaven

■ Arbeitskreis Arbeitssuchende

3. Mai, 15 Uhr

■ **Veranstaltung am 8. Mai, 16.30 Uhr** am Mahnmal an der Großen Kirche anlässlich des 66. Jahrestags der Befreiung von der nationalistischen Gewaltherrschaft

■ Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren

9. Mai, 9 Uhr

■ Frauengruppe

26. Mai, 17 Uhr

■ Handwerksausschuss

10. Mai, 18 Uhr

■ Jugendausschuss

10. Mai, ab 17 Uhr, anschließend Plakatgestaltung zur Wahl am 22. Mai

■ Ortsvorstand

17. Mai, 8 Uhr,

■ B-Team

18. Mai, 14 Uhr

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 - 9 22 030
Fax 04 71 - 9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
► www.bremerhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald (verantwortlich), Martina Dummeyer

Heraus zum 1. Mai 2011

DER TAG DER ARBEIT IN BREMERHAVEN UND CUXHAVEN

1. MAI 2011

DAS IST DAS MINDESTE! DGB

FAIRE LÖHNE GUTE ARBEIT SOZIALE SICHERHEIT

10.00 Uhr Demonstration mit „SambaSia“
Treffpunkte:
■ „Gewerkschaftshaus“, Hinrich-Schmalfeldt-Straße
■ Konrad-Adenauer-Platz (Geestemündung Markt)

11.00 Uhr Kundgebung „Große Kirche“
Bremerhaven „Bürger“

12.00 Uhr Maifest neben der „Großen Kirche“

RednerInnen: Karsten Behrenwald, DGB-Bremerhaven
Helga Nielebock, DGB Bundesvorstand
Filiz Can - für die MigrantInnen-Vereine
Hans Nau - für die SeniorInnen
René Höbel - für die Jugend

MAIFEST Livemusik mit „Luka 3“, „Lunedudel“, „Ali Dinc-grup metropol“

ab 11.00 Uhr Kinderbetreuung – SchülerInnen der LSH
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mitwirkende: Verein für Gleiche Rechte, LSH, Verein spanischer Familien, Verein portugiesischer Arbeitnehmer, Alevitischer Kulturverein, ACE, Solidaritätsverein, BBÜ, Kulturladen Wulsdorf, Demokratisches MigrantInnenforum

V.i.S.d.P.: DGB Bremen-Elbe-Weser, Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31 b, 27576 Bremerhaven
www.dgb.de

1. MAI 2011

DAS IST DAS MINDESTE! DGB

FAIRE LÖHNE GUTE ARBEIT SOZIALE SICHERHEIT

1. MAI Familienfest CUXHAVEN

11.00 UHR Platz vor dem FISCHEVERANDABAHNHOF
Neufelder Straße

REDNERIN **Brigitte Pothmer, MdB**
Bündnis 90 / Die Grünen

BEGRÜßUNG **Thomas Mellin**
Vorsitzender DGB Kreisverband Cuxhaven

FAMILIENFEST Spanische Köstlichkeiten vom Centro Cultural Gallego, Cheerleader „Starlights“ und „Twinkles“, Spanischer Tanz, Dudelsackgruppe

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

V.i.S.d.P.: DGB Region Bremen-Elbe-Weser, Bahnhofstr. 26, Cuxhaven
www.dgb.de

Am 18. März besuchte uns Detlef Wetzel

Die Windenergie- und Offshorebranche in Bremerhaven wird immer wichtiger.

Am 18. März 2011 war der Zweite Vorsitzende der IG Metall Detlef Wetzel zu Besuch in Bremerhaven. Eindeutiger Schwerpunkt war die Windenergie- und Offshorebranche.

Unter anderem besuchte er die Firmen Weserwind GmbH und REpower. Detlef Wetzel nahm sich die Zeit, um mit allen Betriebsräten der Branche zu diskutieren. Für die aufsteigende Windenergie- und Offshorebranche ist es jetzt wichtig, Branchentarifver-

träge für die einzelnen Unternehmen zu vereinbaren, um unsere Mitglieder zu stärken und neue

Mitglieder zu gewinnen. Denn eine starke Interessenvertretung vor Ort kommt allen zu Gute. ■



Detlef Wetzel, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, Karsten Behrenwald, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bremerhaven, Jörg von Borstel, Zweiter ehrenamtlicher Bevollmächtigter der IG Metall Bremerhaven mit den Betriebsräten der Windenergie- und Offshorebranche

Am 22. Mai zählt jede Stimme

Kommunalwahlen in Bremerhaven und Bremen

Am 13. Mai ist um 14 Uhr vor der Großen Kirche anlässlich der Kommunalwahlen in Bremerhaven und Bremen eine öffentliche Podiumsdiskussion mit den Spitzen-

kandidaten der Parteien: SPD, CDU, FDP, Bündnis 90 Die Grünen, Die Linke. Die IG Metall Bremerhaven fordert alle Kolleginnen und Kollegen auf, am 22. Mai

zur Wahl zu gehen, um zu verhindern, dass rechtsextreme Parteien wie die NPD in die Stadtverordnetenversammlung und Bürgerschaft Bremen einziehen.

Jede Stimme zählt gegen Rechts. Wer nicht zur Wahl geht, verschenkt seine Stimme. ■

TERMINE

Rechtsberatung

Jeden Montag in der Verwaltungsstelle. Bitte unbedingt Termin vereinbaren.

Rentenberatung

■ Donnerstag, 5. Mai, und
■ Dienstag, 17. Mai, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr

Betriebsrätearbeitskreis

■ Dienstag, 17. Mai, ab 17 Uhr in der Verwaltungsstelle
Bitte für die Termine in der Verwaltungsstelle Emden anmelden unter:
049 21 – 96 05 0

Zum Vormerken:

■ Am Freitag, 3. Juni, bleibt unsere Verwaltungsstelle geschlossen.

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:

■ **18. Mai 2011**

Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

JUBILÄUM

Unser Erster Bevollmächtigter Wilfried Alberts feierte am 1. April sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Der Ortsvorstand und die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltungsstelle dankten ihm für die geleistete Arbeit für unsere Mitglieder und wünschten ihm weiterhin viel Erfolg und Gesundheit.



Wilfried Alberts

IG Metall-Fest am 2. Juli 2011

VERANSTALTUNG MIT TRADITION

Es gibt ein Fußballturnier und viel Spaß für Groß und Klein drumherum.

**Liebe Kolleginnen,
Liebe Kollegen,**

es ist wieder soweit. Wir möchten euch hiermit herzlich zu unserem traditionellen Mitgliederfest einladen.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir werden wieder ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein bieten. Für das große Fußballturnier wer-

den ab sofort die Anmeldung entgegen genommen (siehe hierzu auch nebenstehendes Plakat). »Schnaps 09«, so hieß die Siegermannschaft beim Mitgliederfest 2009. Ob sie wohl ihren Titel verteidigen kann? Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit euch und hoffen auf tolles Wetter. ■



Tarifrunde startet: Mitglied werden

Seit April gibt es mehr Geld in der Metall- und Elektroindustrie.

2,7 Prozent mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung ab April sieht der Tarifvertrag vor. Viele Betriebe haben diesen Tarifabschluss, der zurzeit der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise abgeschlossen wurde, auf Grund der guten wirtschaftlichen Entwicklung bereits zwei Monate früher an die Belegschaften weitergegeben. Darauf haben viele Betriebsräte hingewirkt, weil in dem Tarifabschluss eine solche

Möglichkeit vorgesehen war. Jetzt gilt es, sich auf die Tarifverhandlungen im nächsten Jahr vorzubereiten. Niemand bekommt etwas geschenkt und nichts bewegt sich von allein: Alle sind gefragt und zum Mitmachen aufgefordert. In der Krise haben wir die Jobs gesichert. Sichere Arbeitsplätze und gute Einkommen können wir nur durchsetzen, wenn wir viele sind.
Deshalb: Jetzt Mitglied werden und die IG Metall stärken. ■

IG Metall Emden vor Ort

Das Motto: Immer nah am Menschen, da wo sie zu Hause sind.

Die IG Metall-Wohnbereichsgruppen und unsere Infomobil- und Aktionsgruppe zeigen sich und sind aktiv nah am Menschen, da, wo sie zu Hause sind. An folgenden geplanten Veranstaltungen sind sie dabei:

Am 8. Mai wird unsere Infomobil- und Aktionsgruppe bei der Georgsheiler Meile vor Ort sein.

Beim Straßenfest in Leetzdorf am 28. Mai werden Kolleginnen und Kollegen vom Wohnbereich Brookmerland mit einem Stand für Interessierte da sein. Und am



4. Juni ist in Marienhaf das Störtebekerfest, ebenfalls mit der IG Metall-Wohnbereichsgruppe Brookmerland. **Gemeinsam für ein Gutes Leben. ■**

SOLIDARITÄT

Die IG Metall hilft den Menschen in Japan

Wir alle haben die schreckliche Naturkatastrophe mit seinen verheerenden Folgen in den letzten Wochen verfolgt. Über viele Jahre werden die betroffenen Menschen auf Hilfe angewiesen sein. Die IG Metall bittet um Spenden für die Menschen in Japan. Spendenkonto:
**IG Metall
Helaba
BLZ: 500 500 00,
Konto: 1040
Spenden Stichwort:
»Japanspende«**

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
E-Mail: emden@igmetall.de

Internet:
► www.emden.igmetall.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

HAUSTARIFVERTRAG

Kristronics: 2,7 Prozent

Eine Entgelterhöhung um 2,7 Prozent ab Oktober 2011 erhalten die knapp 150 Beschäftigten bei Kristronics. Das sieht der Firmentarifvertrag vor, den die IG Metall abgeschlossen hat. Das Unternehmen in Harrislee entwickelt und produziert im Bereich der Fahrzeug-elektronik, aber auch für andere Industrien.

TAG DER BEFREIUNG

8. Mai – Friedenshügel

DGB und VVN-BdA begehen den Tag der Befreiung mit einer Kranzniederlegung und Feierstunde am Ehrenmal für die Opfer der Naziherrschaft auf dem Friedenshügel am Sonntag, 8. Mai, um 11 Uhr.

DGB 1. Mai 2011

Flensburg

11.15 Uhr Kundgebung
auf dem Südermarkt
Hans Gerd Leu (IG Metall)
Pröpstin Carmen Rahlf
Helmut Hartmann
(DGB-Regionsvorsitzender)

10 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai

ab 11.05 Uhr Rahmenprogramm,
Stände und Musik

Kappeln

9 Uhr Maifrühsschoppen
im Schlei-Bistro, Poststraße 18
Holger Goteuth (DGB)

Husum

11 Uhr Kundgebung
vorm Speicher im Hafen
ab 10.30 Uhr Rahmenprogramm

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 04 61-1 44 40-20
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Meinhard Geiken
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

»Meine Rechte? Nie gehört«

IG METALL-TEAM IN BERUFSSCHULE

Wozu gibt es Gewerkschaften? Betriebsrat? Was ist denn eine JAV? »Meine Rechte als Azubi? Nie gehört.« Nicht wenigen Jugendlichen fehlen zu Beginn ihrer Ausbildung solche Informationen. Deshalb gibt es die Berufsschulwochen des DGB.



Zwei aus dem IG Metall-Berufsschulteam: Katrin Sedlick und Alexander Behn.

In diesem März war in Flensburg und Schleswig erstmals ein eigenes IG Metall-Team dabei – nicht nur zur Verstärkung der Infostände auf dem Schulhof.

Alexander Behn, Milan Huhn, Carina Petriuk und Katrin Sedlick gingen auf Einladung in die Metall-Klassen, informierten und beantworteten Fragen.

Davon gab es viele. Das Interesse war groß, oft auch das Erstaunen. Der Einsatz hat was gebracht – auch neue Mitglieder. ■

Der neue IG Metall-Bezirksleiter kommt aus Flensburg

Meinhard Geikens Nachfolger als Flensburger IG Metall-Bevollmächtigter wird am 3. Mai gewählt.

Das kam überraschend. Mittlerweile ist nicht nur seine Entscheidung getroffen, auch die der IG Metall-Gremien: Meinhard Geiken ist der neue Bezirksleiter der IG Metall Küste in Hamburg.

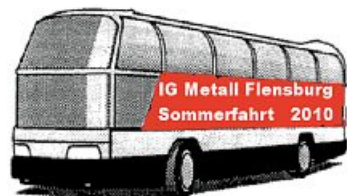
Aufheben um seine Person, das mag der frühere VW-Betriebschlosser ebenso wenig wie Phrasendrescherei. Informiert werden muss aber auch hier. Also kurz: Sekretär der IG Metall Flensburg seit 1985, zehn Jahre ihr Erster Bevollmächtigter.

Was nimmt der 53-Jährige mit aus Flensburg für die neue Aufgabe? »Wir haben nicht nur einmal schwierige Zeiten erlebt, waren aber immer handlungsfähig dank der ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen«, sagt er. »Wir haben gezeigt, dass Menschen gemeinsam etwas verändern können. Manchmal dauert es länger, wie bei den Atomkraftwerken.«

Geikens Nachfolger in Flensburg wird am 3. Mai gewählt. Vorgeschlagen ist Michael Schmidt. ■



Neuer IG Metall-Bezirksleiter Küste aus Flensburg: Meinhard Geiken.



Zu einer Rapsblüten-Fahrt starten die Senioren der IG Metall Flensburg am Montag, 16. Mai. Ein Reisebus fährt um 7.45 Uhr ab Albertinen-Stift, Harrislee, der andere ab ZOB (Holmpassage), beide danach um 8 Uhr ab Exe.

Rapsblüten-Fahrt mit zwei Bussen

Sommerfahrt 2011 der IG Metall-Senioren startet am 16. Mai

Die Sommerfahrt 2011 führt zunächst in die Nähe von Malente, wo das Gut Immenhof besichtigt wird. Nach dem Mittagessen im Restaurant Fördeblick in Kiel beginnt eine Rundfahrt durch den Dänischen Wohld mit anschließendem Kaffeetrinken im Restaurant Brückenterrassen am Nord-

Ostsee-Kanal. Wieder zurück in Flensburg werden die Busse gegen 18 Uhr sein.

Die Kostenbeteiligung beträgt 25 Euro pro Person. Anmeldung und Bezahlung am Mittwoch, 4. Mai, von 10 bis 12 Uhr im IG Metall-Büro in der Roten Straße beim Seniorenausschuss. ■

HAUSTARIFVERTRAG

2,7 Prozent mehr

Die über 40 Beschäftigten von Werner & Zeisse erhalten rückwirkend ab Januar eine Entgelterhöhung um 2,7 Prozent bei zwölf Monaten Laufzeit. Die Firma führt unter anderem Reinigungs- und Logistikdienstleistungen bei HDW aus.

SEMINAR IM JUNI

Gewerkschaftschor

Der Gewerkschaftschor lädt Interessierte zu einem Tagesseminar »Die eigene Stimme zum Klingen bringen – aufeinander hören – miteinander singen« am Sonnabend, 18. Juni, ins DGB-Haus Neumünster ein. Anmeldungen in der Verwaltungsstelle.

TERMINE

■ Gewerkschaftschor:

Dienstag, 3. und 17. Mai, jeweils 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster, Carlstraße 7

■ **BR-Tagesseminar** »Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb«: Dienstag, 10. Mai, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster

■ Handwerksausschuss:

Donnerstag, 12. Mai, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ Arbeitskreis TeBeTe:

Montag, 16. Mai, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ Senioren-Stammtisch:

Dienstag, 24. Mai, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

► www.kiel.igmetall.de

Redaktion: Peter Seeger
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Mehr Frauen-Power im Betrieb

BETRIEBSRÄTIN SEIN IST MEHR

Die Wahl in den Betriebsrat bedeutet eine große Herausforderung und Verantwortung. 18 Betriebsrätinnen aus Kiel und Neumünster haben sich dem gestellt. Gemeinsam absolvieren sie eine spezielle Qualifizierungs-Seminarreihe der IG Metall.

Das Ehrenamt Betriebsratsarbeit stellt die Gewählten vor neue Anforderungen – auch an die eigene Qualifikation.

Neben Beruf, Familie und Kindern engagieren sich die 18 Kolleginnen im Betriebsrat und lernen gemeinsam, um den Anforderungen so gerecht wie möglich zu werden.



Gemeinsam lernen, um die neuen Anforderungen zu bewältigen: 18 Betriebsrätinnen sind dabei.

Den Auftakt bildete eine dreitägige Schulung im November, auf der dann die Idee für vier Tagesschulungen der IG Metall Kiel – Neumünster entstand, die sich über das Jahr 2011 verteilen. ■

Respekt – kein Platz für Rassismus

10. Hallen-Fußballturnier der IG Metall- und ver.di-Jugend



Fußball – kein Platz für Rassismus.

Spaß am Fußballspiel stand im Vordergrund, aber ebenso das gemeinsame Motto »Respekt – kein Platz für Rassismus«, als sich acht Jugendmannschaften am 19. März zum Turnier trafen. Dabei waren Teams von Thales, Caterpillar, HDW, Telekom, Post, den Stadtwerken – die Sieger – und der alevischen Jugend (zweiter Platz). ■

Wählen nicht vergessen

Kandidiert: Kfz-Monteur Ernst Bastiansen.



Metaller Ernst Bastiansen kandidiert.

Bei den Sozialwahlen 2011 kann jeder bis Ende Mai abstimmen.

Ernst Bastiansen, Kfz-Monteur beim Autohaus Hansa Nord Kiel, kandidiert für den Verwaltungsrat der IKK Nord. Er sagt: »Die IG Metall wird ihre sozialpolitischen Positionen einbringen. Dazu brauchen wir eure Beteiligung und eure Stimme.« ■



KIELER DELEGIERTE

Gewerkschaftstag



Sie vertreten Kiel beim IG Metall-Gewerkschaftstag im Oktober: Delegierte sind Stefanie Gayko und Peter Schiller (vorne), Ersatzdelegierte Manuela Petersen und Bobby Scharbeutz.

Die Delegiertenversammlung der IG Metall Kiel hat am 17. März ihre Vertreter für den Gewerkschaftstag im Oktober in Karlsruhe gewählt: Delegierte sind Stefanie Gayko (HDW) und Peter Schiller (Caterpillar), Ersatzdelegierte Manuela Petersen (Stryker Trauma) und Bobby Scharbeutz (Heidelberger). ■

TERMINE

■ EGGER-Treff

jeweils von 12 bis 16 Uhr
im Büro Wismar,
Juri-Gagarin-Ring 55
19. Mai und 26. Mai

■ Senioren-Treff

um 10 Uhr im Gewerk-
schaftshaus Raum 3/4:
17. Mai

■ LMGLer-Treff

um 15 Uhr im Gewerk-
schaftshaus Raum 3/4:
26. Mai
Ab 14 Uhr stehen Margrit
Petersen und Asmus Schult-
ner den LMGLern gern für
Beratungen zur Verfügung.

■ Erwerbslose

Beratung durch Asmus
Schultner, Terminabspra-
chen zwischen 18 und 20
Uhr unter 0451-505145

■ Rente

Beratung durch die Versi-
chertenältesten für Lübeck:
Ingrid Schättler, Terminab-
sprachen bitte unter 0451-
36701 oder mittwochs 11 bis
17 Uhr 0451-7995011
und für Wismar:

Lore Faasch, Terminabspra-
che bitte unter 038428-
60651

■ Azubis aufgepasst - 25. Juni

Es gibt noch Karten für das
Megaevent auf der Papen-
burger Meyer-Werft.
Allen Azubis, die bis 1. Juni
IG Metall-Mitglied werden,
und dem jeweiligen Werber
schenken wir eine Konzert-
karte. Wer drin ist, ist besser
dran – sagt es weiter.

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz
1-5, 23552 Lübeck, Telefon
04 51 - 70 26 00, Fax
04 51 - 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-
Ring 55, 23966 Wismar,
Telefon 038 41 - 70 46 50
Fax 038 41 - 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers
(verantwortlich), Simone Groß

Siegfrid Kasang ist »Zweiter«

NACHWAHLEN ORTSVORSTAND

Auf dem 22. Ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Metall wird unsere Verwaltungsstelle von Karin Topke, Betriebsratsvorsitzende der Firma Kuhnke und Folko Manthey, Vertrauensmann bei Nordic Yards in Wismar, vertreten.

Als neuen Zweiten Bevollmächtigten der Verwaltungsstelle haben die Delegierten den Kollegen Siegfrid Kasang, Betriebsratsvorsitzender bei Dräger Medical, berufen. Der Vorsitzende des Seniorenarbeitskreises Karl-Heinz Horstmann wurde in den Ortsvorstand gewählt.

Ersatzdelegierte für den Gewerkschaftstag sind die Betriebsrätin Andrea Giese von Dräger Safety und der Vertrauenskörperleiter vom Nordischen Maschinenbau Lübeck Husein Hasanbegovic. ■



Von links: Folko Manthey, Karl-Heinz Horstmann, Siegfrid Kasang, Andrea Giese, Husein Hasanbegovic werden beglückwünscht vom Ersten Bevollmächtigten Thomas Rickers

Wir kämpfen um unsere Jobs

Die Belegschaft der Firma Gerstenberg Schröder

41 von 92 Mitarbeitern sollen Ende September entlassen werden, kündigte die Geschäftsleitung auf einer Belegschaftsversammlung an. »Diese Entscheidung können wir nicht verstehen«, sagt Betriebsratsvorsitzender Christian Biemann, »denn wir haben eine sehr gute Auftragslage.«

»Wir werden nicht zuerst über einen Interessenausgleich

und Sozialplan verhandeln, sondern dem Eigentümer (US-Konzern SPX) deutlich machen, dass sich eine Produktionsverlagerung nicht rechnet«, betont Gewerkschaftssekretär Adi Brachmann.

Während des Protestfrühstücks sicherte Thomas Rickers den Beschäftigten die Unterstützung der IG Metall zu: »Solidarisches Handeln ist zwar keine Ga-



Thomas Rickers (rechts) bei dem Protestfrühstück

rantie für den Erhalt von Arbeitsplätzen, aber eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg bei Auseinandersetzungen mit Arbeitgebern.« ■

1200 Demonstranten in Lübeck

Nie wieder Faschismus – keine Nazis in Lübeck

Am 26. März verkürzten die Demonstranten die Neonazi-Route durch Lübeck. Gegen den jährlichen Aufzug der Nazis haben der DGB, die Kirchen und weitere Bündnispartner aufgerufen.

Mit den Worten »Wir werden es nicht akzeptieren, dass die Neonazis die Geschichte verdrehen und damit die Opfer des National-

sozialismus verhöhnt werden«, begrüßte Thomas Rickers die über 1200 Gegner der Neonazis auf der Zwischenkundgebung am Gewerkschaftshaus.

Auf der Hauptkundgebung am Hauptbahnhof sprach sich Uwe Polkaehn, der Bezirksvorsit-



Uns reichts...

zende des DGB Nord, dafür aus, dass Organisationen, die rechtsextreme Gesinnungen unterstützen, verboten werden. ■

DELEGIERTE

Gewerkschaftstag



Peter Schwertfeger gewählt: Delegierter ist Peter Schwertfeger, Ersatzdelegierte

Martina Kosta-
nowitsch. ■



**Martina Kosta-
nowitsch**

Die Delegiertenversammlung der IG Metall Neumünster hat am 14. März ihre Vertreter für den Gewerkschaftstag im Oktober in Karlsruhe

gewählt: Dele-

TERMINE

■ Gewerkschaftschor:

Dienstag, 3. und 17. Mai, jeweils 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster, Carlstraße 7

■ BR-Tagesseminar »Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb«:

Dienstag, 10. Mai, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster

■ Senioren-Tagesfahrt nach

Flensburg mit Brauereibesuch: Donnerstag, 12. Mai (nur mit Anmeldung)

■ Handwerksausschuss:

Donnerstag, 12. Mai, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ Arbeitskreis TeBeTe:

Montag, 16. Mai, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ Stützpunkt Kaltenkirchen:

Dienstag, 19. Mai, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18

■ Senioren-Stammtisch:

Donnerstag, 26. Mai, 14.30 Uhr, DGB-Haus

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de

Internet:

www.kiel.igmetall.de

Redaktion: Peter Seeger
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Mehr Frauen-Power im Betrieb

BETRIEBSRÄTIN SEIN IST MEHR

Die Wahl in den Betriebsrat bedeutet eine große Herausforderung und Verantwortung. 18 Betriebsrätinnen aus Kiel und Neumünster haben sich dem gestellt. Gemeinsam absolvieren sie eine spezielle Qualifizierungs-Seminarreihe der IG Metall.

Das Ehrenamt Betriebsratsarbeit stellt die Gewählten vor neue Anforderungen – auch an die eigene Qualifikation.

Neben Beruf, Familie und Kindern engagieren sich die 18 Kolleginnen im Betriebsrat

und lernen gemeinsam, um den Anforderungen so gerecht wie möglich zu werden.

Den Auftakt bildete eine dreitägige Schulung im November, auf der dann die Idee für vier Tagesschulungen der IG Metall Kiel – Neumünster entstand, die sich über das Jahr 2011 verteilen. ■



Gemeinsam lernen, um die neuen Anforderungen zu bewältigen: 18 Betriebsrätinnen sind dabei.

Respekt – kein Platz für Rassismus

10. Hallen-Fußballturnier der IG Metall- und ver.di-Jugend

Spaß am Fußballspiel stand im Vordergrund, aber ebenso das gemeinsame Motto »Respekt – kein Platz für Rassismus«, als sich acht Jugendmannschaften am 19. März zum Turnier trafen. Dabei waren Teams von Thales, Caterpillar, HDW, Telekom, Post, den Stadtwerken – die Sieger – und der alevitischen Jugend (zweiter Platz). ■



Fußball – kein Platz für Rassismus.

Wählen nicht vergessen

Kandidiert: Kfz-Monteur Ernst Bastiansen.



Metaller Ernst Bastiansen kandidiert.



Bei den Sozialwahlen 2011 kann jeder bis Ende Mai abstimmen.

Ernst Bastiansen, Kfz-Monteur beim Autohaus Hansa Nord Kiel, kandidiert für den Verwaltungsrat der IKK Nord. Er sagt: »Die IG Metall wird ihre sozialpolitischen Positionen einbringen. Dazu brauchen wir eure Beteiligung und eure Stimme.« ■

HAKO WERKE

Verhandlungserfolg

In den Verhandlungen über einen Interessenausgleich über die Ausgliederung des Kunststoffbereiches der Hako Werke in Trappenkamp konnte vereinbart werden, dass die Betreuung durch den bisherigen Betriebsrat weiterhin durch Bildung eines Gemeinschaftsbetriebes gewährleistet ist. Auch werden mehrere befristete Arbeitsverhältnisse entfristet. ■

SEMINAR IM JUNI

Gewerkschaftschor

Der Gewerkschaftschor lädt Interessierte zu einem Tagesseminar »Die eigene Stimme zum Klingen bringen – aufeinander hören – miteinander singen« am Sonnabend, 18. Juni, ins DGB-Haus Neumünster ein. Anmelden in der Verwaltungsstelle. ■

TERMINE

Mai 2011

■ **1. Mai, 10 Uhr in Nordenham**

Demonstration und anschließende Kundgebung zum Tag der Arbeit. Treffpunkt ist am Bahnhof, die anschließende Kundgebung in der Jahnhalle in Nordenham.

■ **1. Mai, 10 Uhr in Brake**
Kundgebung zum Tag der Arbeit auf dem Postplatz in Brake.

■ **2. bis 3. Mai**
Seminar »Der Betriebsrat informiert: Was darf an die Öffentlichkeit?« in Westerstede.

■ **5. Mai, 14 Uhr**
Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ **18. Mai, 16 Uhr**
Frauentreff für Metallerrinnen im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ **18. Mai, 18 Uhr**
Die Jugendlichen treffen sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ **23. Mai, 9 Uhr**
Tagesseminar »Die Bedeutung der neuen Unfallverhütungsvorschriften« im Hotel am Markt.

■ **9. und 23. Mai**
Arbeitsrechtsberatungen nach telefonischer Vereinbarung

■ **19. Mai**
Sozialrechtsberatung nach telefonischer Vereinbarung

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31-92 31 00
Fax 0 47 31-2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Redaktion:
Martin Schindler (verantwortlich), Edeltraut Spreen

Gewerkschaftstag vorbereitet

WESERMARSCH IST DABEI

Delegierte aus der Wesermarsch nahmen an drei Personengruppenkonferenzen in Sprockhövel teil. Sie brachten viele neue Eindrücke und Ideen für die Gewerkschaftsarbeit vor Ort mit.

Der Gewerkschaftstag im Oktober wirft seine Schatten voraus. Wie immer werden im Frühjahr vor dem Gewerkschaftstag auf Personengruppenkonferenzen Forderungen beraten. Auch die IG Metall Wesermarsch hatte ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Sprockhövel entsandt. Der Reigen



Franka Helmerichs

wurde mit der Frauenkonferenz Ende Februar eröffnet. Franka Helmerichs, Betriebsratsvorsitzende bei NSW, war hier die Delegierte.



Barbara Ferenc und Neriman Büsing

Mit vielen neuen Impulsen für die Frauenarbeit vor Ort (siehe auch Artikel zur Ersten Frauenkonferenz in der Wesermarsch)

kam sie zurück.

Die zwei jungen Betriebsrätinnen von NSW Barbara Ferenc und Neriman Büsing waren die Delegierten auf der Angestelltenkonferenz. Für sie war es besonders spannend, was die IG Metall gerade

jungen Angestellten Neues zu bieten hatte.

Die Kampagne »Operation Übernahme« geht weiter. Nicht ganz unschuldig daran sind Timo Adamietz und Julian Jäschke von PAG, die auf der Jugendkonferenz



Julian Jäschke und Timo Adamietz

Ende März dafür stimmten. Julian bewies besonders viel Mut und traute sich sogar, auf der Konferenz zwei Redebeiträge zu halten. ■

Unterschriftensammlung in Berlin übergeben

Der Missbrauch der prekären Beschäftigung muss gesetzlich verboten werden.

IG Metall-Sekretär Jochen Luitjens und eine kleine Delegation aus den Betrieben machten sich auf den Weg nach Berlin. Hier übergaben sie dem SPD-Bundestagsabgeordneten Holger Ortel die gesammelten rund 4000 Unterschriften gegen den Missbrauch der prekären Beschäftigung. Er wird sie an die zuständige Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Ursula von der Leyen, weiterleiten. ■



Die IG Metall-Delegation übergibt die Unterschriften an Holger Ortel.

Erste Frauenkonferenz in der Wesermarsch

Betriebsrätinnen und Jugendvertreterinnen trafen sich.



IG Metall-Sekretärin Edeltraut Spreen diskutierte mit den Kolleginnen über aktuelle Frauenthemen.

Manchmal bedarf es eines kleinen Anstoßes, um den Stein ins Rollen zu bringen. Bei der ersten örtlichen IG Metall-Frauenkonferenz nutzten Betriebsrätinnen und Jugendvertreterinnen die Gelegenheit zu einem regen Austausch. Sie vereinbarten, dass am 18. Mai ein Frauentreff für alle Metallerrinnen angeboten wird. ■

Betriebsrat bei Langer E-Technik gewählt

BETRIEBSRÄTE SIND AUCH IM ELEKTROHANDWERK WICHTIG

Kompetenz für gute Arbeit durch starke Betriebsräte: Nach zahlreichen Gesprächen und etlichen Versammlungen von interessierten Kolleginnen und Kollegen wurde am 28. März erstmals ein Betriebsrat bei der Firma Langer E-Technik in Varel gewählt. Die Wahlbeteiligung betrug 90 Prozent.

Uwe Mönck, neuer Betriebsratsvorsitzender: »Für uns ist es etwas völlig Neues, uns mit dem Betriebsverfassungsgesetz auseinanderzusetzen. Wir finden es wichtig, dass wir mit Unterstützung der IG Metall jetzt diese neue Aufgabe angehen können. Unterstützung ist es auch, dass viele Kolleginnen und Kollegen in die IG Metall eingetreten sind und damit bewiesen haben, dass wir gemeinsam Vereinbarungen entwickeln können, die dem Betrieb und den Beschäftigten nützen.«

Betreut wurden Vorbereitung und Wahl von Gewerkschaftssekretärin Evelyn Gerdes und Jürgen Blümel, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Wilhelmshaven.



Der neue Betriebsrat von links: Uwe Mönck, Erster Vorsitzender, Ralf Oltmanns, Karin Müller, Edgar Putz, Zweiter Vorsitzender, Jürgen Blümel, Zweiter Bevollmächtigter IG Metall Wilhelmshaven, Wolfgang Rahmann, Axel Hartmann, Schriftführer, Gerd Schumacher.

Evelyn Gerdes: »Ich bedanke mich bei dem Kollegen Jürgen Blümel, der seine langjährige Erfahrung der Betriebsratsarbeit bei Airbus,

jetzt Premium Aerotec, einbringt und den neu gewählten Betriebsräten mit Rat und Tat zur Seite steht.«

Betriebsratswahlen im Handwerk sind wichtig und werden gefördert, damit die Kolleginnen und Kollegen sich austauschen und gemeinsam ihre Anliegen und Mitbestimmung durchsetzen können. Betriebsräte sollten etwas Selbstverständliches sein – auch in den Handwerksbetrieben. In der Verwaltungsstelle Wilhelmshaven wurde im vergangenen Jahr außerhalb des normalen Zeitrahmens bereits in vier Betrieben erstmals gewählt. Dieses sollte Mut machen, sich weiter für Betriebsräte einzusetzen.

Beratung, Unterstützung und Infos zum Betriebsrat und zur Betriebsrats-Arbeit gibt es in den Verwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven. ■

Bildungsangebot – Betriebsratsarbeit mit System

Am 8. Juni: Fortsetzungsveranstaltung für erstmals gewählte Betriebsratsmitglieder

Am 8. Juni bietet die IG Metall des Nordwestlichen Niedersachsens in Kooperation mit der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben ein Tagesseminar für erstmals gewählte Betriebsratsmitglieder an. Die Fachtagung in Westerstede unterstützt Betriebsräte, die Erfahrungen aus einem Jahr Betriebsratsarbeit zu reflektieren und Ziele und

Anforderungen für die Zukunft zu erarbeiten. »Ohne systematische eigene Reflexion bleibt eine effektive Interessenvertretungsarbeit auf der Strecke, und damit geht das persönliche Engagement für das Amt irgendwann verloren«, sagt Peter Anders, zuständig für die Bildungsarbeit der IG Metall Oldenburg. Durch klare und verän-

derte kommunikative Strukturen innerhalb und außerhalb der Gremienarbeit können solche Tendenzen begrenzt und neue positive Ideen entfaltet werden.

Das Angebot richtet sich auch an den Teilnehmerkreis, der ein Grundlagenseminar der IG Metall besucht hat und versteht sich so als Fortsetzungsveranstaltung. In-



fos und Anmeldungen an Arbeit und Leben Oldenburg oder die zuständige IG Metall. ■

Tarifabschluss Textile Dienste

Nach etwa zehn Stunden Verhandlung konnte am 28. März in der dritten Verhandlungsrunde für die Textile Dienstleistung ein faires Tarifergebnis erzielt werden. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Mai 2013. Es wurde eine Erklärungsfrist bis zum 15.

April 2011 vereinbart. Der Abschluss war nur durch die Aktionen der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben möglich, unter anderem bei der Firma Initial Textil Service GmbH in Wilhelmshaven (Foto) und Berendsen in Vechta. ■



Impressum

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21 - 15 56-0
Fax: 0 44 21 - 15 56-50

Internet:
► www.ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Hartmut Tammen-Henke
(verantwortlich), Elke Freese

TERMINE

1. Mai

■ Rendsburg, 11 Uhr

Kundgebung und Familienfest, Schiffbrückenplatz

■ Eckernförde, 10 Uhr

Umzug ab Gedenkstein Petersberg, 11 Uhr Kundgebung und Familienfest, Rathausmarkt

■ Heide, ab 10.30 Uhr

Kundgebung und Rahmenprogramm, Südermarkt

■ Husum, ab 10.30 Uhr

Kundgebung und Rahmenprogramm, Husumer Speicher, Hafenstraße

■ 4. Mai, 30 Uhr

Stammtisch Hohenwestedt
Gaststätte Eekhof

■ 10. Mai, 17 bis 19 Uhr

Rechtssprechstunde nach Terminvereinbarung, Husum, Vereinshaus TSV

■ 10. Mai, 19 Uhr

Mitgliederversammlung, Husum, Vereinsheim TSV

■ 30. Mai, 18:30 Uhr

Treffen Vertrauensleute, Gewerkschaftshaus Rendsburg

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 043 31-143 00
Fax 043 31-14 30 33
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:

► www.rendsburg.igm.de

Redaktion: Kai Petersen (verantwortlich), Ingrid Strutz

»Wir mischen uns ein«

DETLEF WETZEL IM GESPRÄCH MIT BETRIEBSRÄTEN

»Atomenergie hat keine Zukunft. Der massive Ausbau regenerativer Energien ist das Gebot der Stunde«, sagt der Zweite Vorsitzende der IG Metall im Dialog mit den Betriebsräten von Repower Systems in Husum und Osterrönfeld.

Das Programm war dicht gedrängt, doch so war es ausdrücklich geplant: viele intensive Gespräche mit den Betriebsräten und IG Metall-Mitgliedern beim Windanlagenhersteller Repower wollte Detlef Wetzel bei seinem Besuch in Rendsburg führen. Es wurde für alle ein spannender und aufschlussreicher Tag.

Die dramatischen Ereignisse in Japan hätten schlagartig deutlich gemacht, dass es wichtige Gründe für den verstärkten Ausbau von alternativen Energien gibt, machte der IG Metall-Vize die Position unserer Gewerkschaft deutlich. Die Repower-Betriebsräte in Osterrönfeld und Husum stimmten zu, dass die



Ein gutes Gespräch über Atomausstieg und die Möglichkeiten der Windenergie: Die Husumer Repower-Betriebsräte mit Detlef Wetzel (Mitte hinten)

Bundesregierung die beschlossene Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke zurücknehmen und eine nachhaltige Innovationsstrategie in der Energiepolitik einleiten müsse. Die Laufzeitverlängerung hätte sich als energiepolitisch fatal und kontraproduktiv für die Entwicklung

erneuerbarer Energien erwiesen, kritisierte Wetzel. Er rechne damit, dass die Atomlobby und die Stromkonzerne ihren Druck auf die Regierung erneut verstärken würden. »Deshalb mischen wir uns in den nächsten Monaten ein, wenn es um die Neufassung der Einspeisegesetze gehe.«

In einer Versammlung der IG Metall-Mitglieder kamen dann selbstverständlich auch die Arbeitsbedingungen bei Repower zur Sprache. »Es reicht nicht aus, allein durch die Produkte ein ökologisches Profil zu stärken. Zu einem umfassenden Verständnis von Nachhaltigkeit gehören ordentliche, in Tarifverträgen geregelte Arbeitsbedingungen für die Repower-Beschäftigten« – und dafür erhielt Detlef Wetzel viel Beifall von den Anwesenden. ■



»Die IG Metall wird sich in die Diskussion um ein neues EEG einmischen«: Detlef Wetzel mit Betriebsräten des Repower-Entwicklungszentrums Osterrönfeld

SIG Sauer erwartet Großauftrag

Niederländische Polizei bestellt 40 000 Pistolen

Nach langer Zeit ist es SIG Sauer gelungen, erneut einen Großauftrag für Polizei-Pistolen hereinzuholen. In den kommenden beiden Jahren sollen in Eckernförde 40 000 Pistolen vom Typ P 250 für die niederländischen Polizeieinheiten gefertigt werden.

Bis vor Kurzem war der Betrieb wegen der brutalen Politik des Personalabbaus durch die

Eigentümer negativ in den Schlagzeilen. Ob der Auftrag auch positiv für die von Massenentlassungen bedrohte Lauffertigung BIG sein wird, ist ungewiss. Nach wie vor planen die Eigentümer die Kündigung von zwei Dritteln der Belegschaft. Die Verhandlungen über einen Interessenausgleich und Sozialplan sind inzwischen aufgenommen worden. ■

»Arbeit satt« für die Krögerwerft

Auftragsbücher des Mega-Yachtbauers füllen sich weiter

Die Wirtschaftskrise ist offenbar zu Ende. Nach längerer Flaute, die wegen voller Auftragsbücher aber keine Auswirkungen auf die Beschäftigung hatte, ist es der Lürssen Krögerwerft gelungen, einen weiteren großen Auftrag für den Neubau einer Megayacht an Land zu ziehen. Das 90-Meter-Schiff soll 2015 fertiggestellt sein. Diese lange Planungssicherheit führt

hoffentlich zur Umwandlung vieler Leiharbeits-Jobs in feste Arbeitsverhältnisse. ■



Arbeit bis 2015 auf der Krögerwerft: Megayacht von Lürssen